Gemeinde wächst weiter

Wo derzeit in der Baarer Chriesimatt noch Pferde weiden, sollen bald 72 Wohnungen entstehen.
Bild Werner Schelbert

BAAR In der Chriesimatt soll noch in diesem Jahr die zweite Etappe in Angriff genommen werden. In einem Punkt setzt der Bauherr auf Beständigkeit.

MARCO MOROSOLI
marco.morosoli@zugerzeitung.ch

An der Marktgasse entsteht derzeit eine weitere Baarer Grossüberbauung. Noch bevor diese fertiggestellt ist, sollen am südlichen Ortsrand die Bagger mit dem Aushub für die zweite Etappe der Chriesimatt beginnen. Die Planung hat wieder das Architekturbüro Gruber Pulver Architekten AG übernommen. Die Zürcher Firma war schon bei der ersten Etappe federführend.

Gegenwärtig liegt das Baugesuch in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Vorausgesetzt, Einsprachen behindern die Erteilung der Bewilligung nicht, sollen laut Gesuch die Bauarbeiten im Oktober in Angriff genommen werden. Bezugsbereit sollten die ersten Wohneinheiten – sie können nur gemietet werden – im Mai 2014 sein. Es werden 72 Wohnungen erstellt. Es handelt sich dabei um 2½- bis 4½-Zimmer-Wohnungen. «Es ist eine gelungene Überbauung», sagt der Baarer Bauchef Paul Langenegger zum Projekt.

«Ein Ende der Bauerei ist noch nicht in Sicht.»
PAUL LANGENENGGER, BAUCHEF, BAAR

Bäume aus drei Kontinenten

Speziell erwähnt Langenegger dabei die grosszügig vorhandenen Grünflächen. Rund um die fünf neu entstehenden Mehrfamilienhäuser sollen zahlreiche Bäume gesetzt werden. Die Bauherrin, die von Heini Schmid repräsentierte Miteigentümergemeinschaft Chriesimatt, setzt auf Internationalität im Gewächs. Es sollen neben Mammutbäumen (Nordamerika) Kuchenbäume (Japan), Amberbäume (Asien/Nordamerika), Golderlen (Europa) und Säuleneichen (Europa) gepflanzt werden. Ebenfalls viel Raum nehmen die Spielflächen ein. Sie werden zwischen den Häusern erstellt. Schmid konnte zum Projekt nicht befragt werden, er weilt in den Ferien.

Die Realisierung der zweiten Etappe in der Chriesimatt kostet 22 Millionen Franken. In diesem Preis ist der Landpreis nicht mit eingerechnet. Die ganze Überbauung wird dereinst 171 Wohnungen – 99 Wohnungen sind bereits bewohnt – umfassen. Die Chriesimatt wird nicht die letzte Überbauung sein, die in Baar erstellt wird. «Ein Ende der Bauerei ist nicht in Sicht», sagt Baars Bauchef Paul Langenegger und fügt an: «Was eingezont ist, darf überbaut werden.»

Pete
neue

WALCH
Peter We
chenmus
stellt. De

beruflich
Ostschw
Kirchenc
einer Mit
die Such
erfolgrei
hätten s
begeiste
Weggis w
Erfahrun
war er d
gent. Er
schen,
bestens
men, de
Flair ve
Sänger a

Gastsär
Werler
das Requ
Mozart,
ber aufti
tionierte
chor Ga
Die Prob
jeweils a
Uhr in d

HINWEIS
▶ Weitere
www.kirch

ANLÄS
Latin
BAAR r
ger-Quin
20 Uhr i
Marktgas
tin Soun
vationen

Video überführt Güsel-Sünder

Post